

7-Punkte-Plan - konkrete Schritte für die Gestaltungsphase

Der 7-Punkte-Plan beschreibt konkrete Schritte für die Gestaltungsphase (2020-2022). Die Reihenfolge der 7 Punkte kann je nach Situation, Kontext und Entwicklungsstand in den Pastoralen Räumen variieren. Die Teamentwicklung ist ein Querschnittsthema und bei allen Punkten relevant.

Stand: 20.10.2020

7-Punkte-Plan für die Entwicklung der Pastoralen Räume	Bausteine	zeitlicher Rahmen Materialien
<p>1. Steuerung im Pastoralen Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Steuerungsgruppe (2-4 Personen) ist für die Ausgestaltung des Pastoralen Raumes gebildet. Gleichzeitig ist die Steuerungsgruppe Ansprechpartner für die diözesanen Stellen sowie für die Abteilung pastorale Entwicklung in der Gestaltungsphase. • Die Steuerungsgruppe sorgt dafür, dass gemeinsam mit den Gremien überprüft wird, inwieweit sich PGen als Untergliederungen im Pastoralen Raum anbieten und dass Ansprechpartner/-innen für die Untergliederungen im pastoralen Raum benannt sind. Deren Aufgabe ist es, in den Gemeinden der Untergliederungen bis zum Ende der Gestaltungsphase 'Gemeindeteams' oder andere verlässliche Kontakt- bzw. Verantwortungsstrukturen zu etablieren. 	<p>Steuerungsgruppe bilden (falls noch nicht geschehen)</p> <p>Beauftragung durch den Generalvikar</p> <p>Aussendung im Dom durch Bischof Franz</p> <p>Untergliederungen im Raum überprüfen</p> <p>Ansprechpartner/-innen für die Untergliederungen festlegen</p> <p>Kontakt- bzw. Verantwortungsstrukturen vor Ort klären</p>	<p>bis Ende Nov. 2020</p> <p>08.12.2020</p> <p>bis Ende Februar 2021</p> <p>bis zum Juli 2021</p> <p>bis zum Ende der Gestaltungsphase</p>
<p>2. Verbindliche Zusammenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Voraussetzung gelingender Zusammenarbeit ist im Pastoralteam ein Teamentwicklungsprozess angestoßen. • Alle Mitarbeiter/-innen im Pastoralteam arbeiten partizipativ. • Die Entscheidungswege im pastoralen Team, mit den Gremien und Untergliederungen sind geklärt. • Die pastoralen Mitarbeiter/-innen verhalten sich untereinander loyal und vertreten gemeinsam die getroffenen Entscheidungen. • Eine verbindliche Kommunikationsstruktur im Team, mit den Gemeinden und Untergliederungen ist im Pastoralen Raum angelegt. • „In solidum“ mit partizipativer Leitung ist etabliert 	<p>Teamentwicklungsprozess anstoßen</p> <p>Teamkultur als Ziel formulieren</p> <p>Kommunikationswege festlegen</p> <p>Konfliktmanagement vereinbaren</p> <p>Entscheidungswege festlegen und transparent machen</p> <p>Leitungsteam bilden</p>	<p>- Zielperspektiven Team ab Oktober 2020</p> <p>- Materialien 'Gestaltungsphase zu Teamarbeit' im MIT ab Oktober 2020</p> <p>- Unterstützung durch Gemeindeberatung/ Supervision</p> <p>bis November 2022</p> <p>- partikularrechtliche Festlegung bis März 2021</p>

3. Erarbeitung der pastoralen Ziele <ul style="list-style-type: none"> • Die Steuerungsgruppe erarbeitet gemeinsam mit dem pastoralen Team, den Gremien und anderen relevanten Akteuren im Raum die pastoralen Ziele. Grundlage dafür ist der vom Bistum vorgegebene inhaltliche Rahmen 'Auftrag und Selbstverständnis von Kirche im Bistum Würzburg', der von einem sozialraumorientierten und geistlichen Ansatz für die Entwicklung des pastoralen Raumes ausgeht. • In die Erarbeitung sind Fachstellen der mittleren Ebene zur Unterstützung eingebunden. 	Pastoralen Raum sozialraumorientiert (SRO) erkunden – Voraussetzung, um pastorale Ziele festzulegen	- Arbeitsmaterialien zu 'Auftrag und Selbstverständnis von Kirche im Bistum Würzburg' Ende 2020
	Pastorale Ziele vereinbaren	- Materialien 'SRO und Geistlicher Prozess' im MIT ab Oktober 2020 - Auftaktveranstaltung SRO Mitte 2021 und weitere regionale Info-Veranstaltungen - Projektgruppe 'Kirche und Gesellschaft'
4. Aufgaben und Zuständigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Das Pastoralteam klärt die Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten und gleicht diese mit den pastoralen Standards ab. • Auf dieser Basis werden die Arbeitsumschreibungen der pastoralen Mitarbeiter/-innen aufeinander abgestimmt. • Aufgaben und Zuständigkeiten sind den Menschen im Pastoralen Raum bekannt. 	Aufgabenbereiche identifizieren	- Die Aufgabenbereiche werden anhand von Auftrag und Selbstverständnis überprüft - SRO Materialien können für innovative Projekte eine Grundlage sein
	Aufgaben und Zuständigkeiten anhand der pastoralen Standards und von diözesanen bzw. staatlichen Vorgaben (z.B. Arbeitssicherheit, Datenschutz, Prävention, Umwelt) überprüfen und ergänzen	- Projektgruppe Pastorale Standards - Vorlagen zur Umsetzung der Querschnittsthemen
	Neuverteilung der Aufgaben in Arbeitsumschreibungen dokumentieren	bis November 2022

<p>5. Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Basis des Aufgabenprofils für Verwaltungsreferent/-innen unterstützen diese die Pastoralen Räume subsidiär. • Pastorale Mitarbeiter/-innen werden von Verwaltungsaufgaben entlastet. Ehrenamtlich Engagierte werden in ihrem Handeln unterstützt, um auch bei gestiegenen Anforderungen ihre Aufgaben in den Gemeinden wahrnehmen zu können. 	<p>Entlastungsbedarf der Pastoralteams und Unterstützungsbedarf bei ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen identifizieren</p> <p>Standorte für Pfarrbüros festlegen</p> <p>Zusammenarbeit der Verwaltungsangestellten (BiPs) etablieren</p> <p>Die Verteilung der (stv.) Kirchenverwaltungsvorsitze klären</p>	<p>- Konzeption Verwaltungsentlastung bis Dezember 2020 erarbeitet</p> <p>bis November 2022</p>
<p>6. Gremien im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wahl der neuen pastoralen Gremien (2022) ist in Blick auf den Pastoralen Raum kommuniziert und vorbereitet. • Die neuen pastoralen Gremien sind in die Ausgestaltung des Raumes involviert. 	<p>Neue Gremienstruktur kommunizieren und Wahl vorbereiten</p>	<p>- Projektgruppe 'Gremien'</p> <p>- Projektgruppe 'Mittlere Ebene'</p> <p>bis März 2021</p>
<p>7. Vernetzung zur mittleren Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die mittlere Ebene ist als Unterstützungs- und Kooperationsebene im Blick. • Formen und Wege der Zusammenarbeit mit Fachstellen auf mittlerer Ebene (wie z.B. Jugendseelsorge, Familienseelsorge, Dienste und Einrichtungen der Caritas) sind erprobt. • Vernetzungen zu Bildungshäusern, Klöstern und Verbänden sind ebenso im Blick. 	<p>Kontakte zur mittleren Ebene knüpfen und neue Formen der Kooperation etablieren</p>	<p>- Projektgruppe 'Mittlere Ebene' bis März 2021</p> <p>- Projektgruppe 'Kooperationsformate' bis Ende der Gestaltungsphase</p>